

Neumünster

Leserbriefe

Fusion unbedingt verhindern!

Leserbrief zu „Fusioniert FEK mit Kieler Klinik?“, Courier vom 24. Januar



Das FEK schreibt schwarze Zahlen. FOTO: MEYER

Das FEK hat nach Ihren Angaben im Jahr 2018 ein Plus von 1,8 Millionen erwirtschaftet. Das Städtische Krankenhaus in Kiel dagegen ein Rekordminus von 3,6 Millionen erzielt. Als gebürtiger Kieler, der seit über 60 Jahren in Neumünster lebt, weiß ich, dass das Krankenhaus Kiel schon vor vielen Jahrzehnten mit großen Problemen zu kämpfen hatte. Sollten die verantwortlichen Kommunalpolitiker einer Fusion zustimmen, wird das passieren, was die Stadtparkasse Neumünster seinerzeit mit der gezwungenen Fusion mit der Sparkasse Bad Segeberg und der Sparkasse Pinneberg erlebten. Wenn Sie zwei Eimer verschmutztes Wasser mit einem Eimer sauberen Wasser mischen, bleibt doch nur Dreckwasser, oder? Das Ergebnis dieser Fusion: Der jetzigen Sparkasse Südholstein musste zweimal geholfen werden, um nicht in die Pleite zu rutschen. Bedingung war, alle eigenen Immobilien zu verkaufen. Man kann nur hoffen, dass der FEK-Geschäftsführer Alfred von Dollen und die verantwortlichen Politiker diese Fusion verhindern. Peter Probst Neumünster

Hier haben unsere Leser das Wort. Zuschriften sind unter Angabe von Namen und Adresse auch per E-Mail an redaktion.neumuenster@shz.de möglich. Bitte geben Sie die Seite und den Artikel an, auf den Sie sich beziehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Von Gabriele Vaquette

NEUMÜNSTER 1993 hatte die Stadt kein Geld in der Kasse, und nicht nur den Stadtteilbüchereien drohte die Schließung. Das rief überall engagierte Ehrenamtliche auf den Plan – und Claudia Toppe, die bisherige Leiterin der Stadtteilbücherei Einfeld, setzte sich am 4. März 1993 als Vorsitzende an die Spitze des neu gegründeten Fördervereins.

„Wir haben hart gekämpft, dass diese Bücherei nicht geschlossen wird.“

Claudia Toppe
Ex-Fördervereinsvorsitzende

eins der Bücherei, um für „ihre“ Bücherei wie eine Löwin zu kämpfen. „Ich dachte, ich mache das für zwei Jahre“, erinnerte sie sich während der Mitgliederversammlung des Vereins. Es wurden 26 Jahre – und an diesem Abend gab sie – gemeinsam mit ihren Mitstreiterinnen Heinke Jäger und Christina Abraham – den Staffeln weiter.

„Diese Bücherei ist ein richtiges Schmuckstück, wir haben etwa 8000 Bücher, über 6000 davon aus Vereinsmitteln angeschafft“, sagte Toppe. Dabei waren die Anfänge nicht leicht: „Wir haben hart gekämpft, dass diese Bücherei nicht geschlossen wird. Aber jetzt ist es eine so schöne Einrichtung“, leitete die langjährige Vorsitzende über zur „Frage des Abends“ – denn ein neues Führungstrio sollte gefunden werden.



Künstler und Autist: Björn-Frederic Rasch. FOTO: SALO



Mit Blumen dankte die langjährige Vorsitzende des Fördervereins der Stadtteilbücherei, Claudia Toppe (von links) ihrer Nachfolgerin Ingrid Köhn und der neuen Schatzmeisterin Ines Scheffler. Es fehlt der neue stellvertretende Vorsitzende Thomas Abraham. FOTOS: VAQUETTE

Waren die Fußstapfen zu groß? Claudia Toppe hatte schon das Terrain mit Vorgesprächen sondiert, denn sie wollte ihr (Bücherei-) Feld gut bestellt weitergeben. Doch die Kandidaten fanden sich eher zögerlich. Toppe leistete Überzeugungsarbeit: „Wir als Vorstand stehen Ihnen noch bis Mai zur Verfügung, arbeiten Sie ein, unterstützen Sie.“ Und sie machte klar, dass ein eingespieltes Team dem Vorstand zur Seite steht – wie Wiebke Wallrodt, die mit „Akribie und viel Einsatz“ die Organisation der Bücherei übernommen habe.

Das Ziel von einst gilt auch heute noch: Vor allem Kindern und Jugendlichen die



„Damentrio an der Spitze“ titelte damals der Courier: Am 4. März 1993 bildeten (von links) Christina Moka (heute Abraham), Claudia Toppe und Heinke Jäger den Vorstand des neu gegründeten Fördervereins.

Welt der Bücher nahebringen. Immerhin wurden im vergangenen Jahr fast 6000 Mal Jugendbücher ausgeliehen. Die Zahl der Medienausleihen blieben 2019 mit

10.064 auch in Zeiten von Smartphone, Hörbuch & Co. fast konstant zu 2018.

Das Werben von Toppe fruchtete: Ingrid Köhn (61) erklärte sich bereit, die neue

Chefin zu sein. Die Lehrerin an der Humboldt-Schule ist von Anfang an im Verein: „Ich mache das, weil ich schon als Kind hier gelesen habe und meine, dass die Bücherei weiter bestehen muss.“ Neue Schatzmeisterin ist Ines Scheffler (57), die in der Erwachsenenbildung tätig ist. Auch sie ist seit 1993 im Verein und kümmert sich vor allem um die Vorlese-Aktionen für die Kita-Kinder. Den dritten im Bunde warb die bisherige Stellvertreterin Christina Abraham per SMS. Es dauerte nur wenige Minuten, bis die Antwort ihres Mannes Thomas kam: „Er macht’s.“ Begeisterter Applaus zeigte, wie erleichtert alle waren.

Björn-Frederic Rasch: Autismus trifft Kunst

NEUMÜNSTER Eine kleine Kunstaussstellung der besonderen Art können Interessierte in den Räumlichkeiten von Salo und Partner (Oderstraße) besuchen. Der Künstler Björn-Frederic Rasch ist Autist und absol-

viert derzeit beim Dienstleistungsunternehmen, das sich auf die berufliche Wiedereingliederung spezialisiert hat, eine Maßnahme zur beruflichen Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Im Ergotherapie-Unterricht zur För-

derung von Wahrnehmungsprozessen fiel den Dozenten das Talent des gebürtigen Flensburgers auf. „Ich versuche in meinen Bildern die Aura des Menschen oder den Kosmos darzustellen“, beschreibt Rasch seine Werke.

„Dabei betrachte ich die Dinge aus der Metaebene und stelle mir das Universum vor.“ Die Ausstellung ist vom 27. bis 31. Januar bei Salo und Partner an der Oderstraße zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. vaq

shz das medienhaus

UNSER NEUMÜNSTER
LUFTBILDKALENDER COURIER

Neumünster Luftbildkalender 2020

Die hochwertigen Kalender im großzügigen DIN A2-Format mit 12 beeindruckenden Luftbildern bieten Ihnen jeden Monat eine neue, außergewöhnliche Ansicht auf Neumünster. Ein wunderschöner Wandschmuck und ein Zeitzeugnis unserer schönen Heimat!

NEU: Jetzt auch im praktischen Postkartenformat mit 12 heraustrennbaren Postkarten aus Ihrer Region.

Wandkalender: nur 19,95 €
Postkartenkalender: nur 8,95 €

Auch von vielen anderen Städten aus Schleswig-Holstein erhältlich!

Erhältlich im Kundencenter Ihres Holsteinischen Couriers (Kuhberg 34), bei der Buchhandlung Hugendubel (Gänsemarkt 1) sowie bei der Buchhandlung Krauskopf (Großflecken 32) in Neumünster.